

SPORTTELEGRAMM

David Maier gewinnt in Ohringen Bronze

SQUASH. Beim Squash!T-Turnier in Ohringen vom letzten Wochenende holte David Maier vom SRC Vaduz die Bronzemedaille. Maier, im Feld der Knaben



Bild: pd

David Maier

Als Nummer 1 gesetzt, verlor im Halbfinale gegen Kevin Bermet in drei Sätzen knapp mit 14:16, 10:12, 12:14. Im Spiel um Rang drei setzte er sich gegen Sven Stettler mit 10:12, 11:8, 11:8 durch und holte Bronze. Gold ging an Philipp Rohrer. (psp)

TENNIS

DOPPELMEISTERSCHAFTEN TC RUGGELL UND TC ESCHEN/MAUREN Rangliste.

Doppel. Damen: 1. Sibylle Marxer/Livia Dobcsanyi. 2. Heidi Tömördy/Susanne Wohlwend. 3. Veronika Nutt/Vanessa Nutt. **Herren:** 1. Jürgen Tömördy/Marco Ritter. 2. Martin Koch/ Denis Frick. 3. Kenny Banzer/Frank Heeb und Sepp Weikl/Manfred Scherrer. **Mixed:** 1. Nadine Batliner/Martin Koch. 2. Katharina Büchel/Alexander Haak. 3. Sibylle Marxer/ Günter Gsteu und Florina Steffen/Kenny Banzer.

INLINESKATING

FL-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Linthmarathon in Wangen: **Gesamt:** 1. Yann Guyader (Fr) 57:16,41 Minuten. 2. Nicolas Iten (Sz) 0,68 zurück. 3. Severin Widmer (Sz) 21,03. - Ferner: 24. André Wille (Vaduz) 7:06,80. 28. Harald Gopp (Ruggell) 7:05,55. 29. Stefan Veraguth (Haldenstein) 7:08,01. 43. Wolfgang Büchel (Ruggell) 13:50,05. 48. thomas Näf (Eschen) 15:06,73. **FL-Wertung:** 1. Wille (Landesmeister). 2. Gopp. 3. Büchel. 4. Näf.

Klingler mit Streckenrekord

Der 15. Illspitz-Volkslauf in Feldkirch wurde bei den Frauen von Nicole Klingler dominiert. Die Liechtensteinerin lief als Gesamt-Neunte in 37:44,1 Minuten einen neuen Streckenrekord.

PIERO SPRENGER

LAUFEN. Bei Kaiserwetter konnte am Wochenende der 15. Illspitz-Volkslauf absolviert werden. Zahlreiche grosse und kleine Läufer stellten sich der Herausforderung. Der ungewohnte Sonnenschein wurde für einige Athleten zum Härtesten, hatte sich die Sonne doch die letzten Wochen immer mit Wolken bedeckt gehalten. Trotzdem wurden wieder zahlreiche Topleistungen auf die Strecke gebracht. Der Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr (295 Starter) wurde denkbar knapp verfehlt (291).

Harald Kieber guter Zehnter

Sieger über die 10-km-Illspitzlauf-Königsdisziplin bei den Männern wurde Jürgen Stoppel in 34:42,7 Minuten. Alexander Heim wurde Zweiter (35:22,8), Rang drei ging an Florian Geser (35:56,6). Als bester Liechtensteiner kam Harald Kieber ins Ziel. Der Athlet vom organisierenden LSV Feldkirch erreichte auf seiner Heimstrecke in 38:15,7 Minuten den zehnten Rang. Aber auch Thomas Mathis (Platz 30), Gerhard Marock (39.) und Michael Ott (56.) trugen mit ihren Resultaten zum guten Ergebnis der FL-Läufer bei.

Klingler überragende Läuferin

Die schnellste Frau war wie im Vorjahr Nicole Klingler. Die Liechtensteinerin lief über eine Minute schneller als bei ihrem letztjährigen Sieg und stellte mit 37:44,1 Minuten einen neuen Streckenrekord auf. Die Unterländerin war derart gut in



Bild: pd

Nicole Klingler lief am Illspitz-Volkslauf einen Streckenrekord.

Schuss, dass sie auch bei den Männern in die Top Ten gelaufen wäre. In der Gesamtwertung aller 159 Teilnehmer des Hauptlaufes erreichte sie Rang zehn. Die anderen Liechtensteinerinnen kamen auf die Ränge 28 (Julia Marock), 40 (Irmgard Mathis) und 41 (Sarah Marock). Gut war das Abschneiden der FL-Athleten beim Hobbylauf über 4 km sowie bei den Kinderklassen.

15. Illspitz-Volkslauf Liechtensteiner Läufer in guter Form

HAUPTLAUF (10 KM):

Männer: 1. Jürgen Stoppel (Ö) 34:42,7. 2. Alexander Heim (Sz) 35:22,8. 3. Florian Geser (Ö) 35:56,6. - Ferner: 10. Harald Kieber (Lie, LSV Feldkirch) 38:15,7. 30. Thomas Mathis (Lie, Triathlonclub Vaduz) 41:40,0. 39. Gerhard Marock (Lie, Laufgruppe FL) 43:24,0. 56. Michael Ott (Lie, USV Eschen/Mauren) 46:14,4. - 110. Klassierte. **Frauen:** 1. Nicole Klingler (Lie, TV Eschen) 37:44,1 (Neuer Streckenrekord). 2. Nadine Grösch (De) 38:26,2. 3. Brigitte Schoch (Sz) 39:37,6. - Ferner: 28. Julia Marock (Lie, TV Eschen/Mauren) 55:17,1. 40. Irmgard Mathis (Lie, Triathlonclub Vaduz) 1:00:09,7. 41. Sarah Marock (Lie, TV Eschen/Mauren) 1:01:15,3. - 49. Klassierte.

HOBBYLAUF (4 KM):

Männer: 1. Marcel Rüdiger (Ö) 14:47,8. **Frauen:** 1. Jenny Paulic (Ö) 16:08,0. - Ferner: 24. Sandra Eugster (Lie) 29:01,6.

KINDERLAUF (1000 M):

Mädchen: 1. Emma Röser (Ö) 4:05,1. - Ferner: 10. Ladina Eugster (Lie) 5:19,5.

KINDERLAUF (500 M):

Knaben: 1. Simon Röser (Ö) 2:10,6. - Ferner: 4. Gianandri Bischof (Lie) 2:24,0. 12. Lian Klingler (Lie) 2:50,3. 16. Andrin Eugster (Lie) 3:21,6. 23. Jorin Bischof (Lie) 3:59,2.

Schachjugend spielt in Schaan

SCHACH. Am nächsten Wochenende werden gegen hundert junge Schachspieler im Alter zwischen 7 und 18 Jahren in den Kategorien U18, U14, U10 und Mädchen die Klängen kreuzen. Gleichzeitig werden im Rahmen des 30. Internationalen Schachturniers die Liechtensteiner Nachwuchs-Landesmeister ermittelt.

Das zweitägige Schachturnier ist das grösste seiner Art im Bodenseeraum. Teilnehmer kommen grösstenteils aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Einige Gruppen aus München, die Arnoldschule aus Gotha, aus dem Tessin usw. haben sich schon angemeldet. Aus Prag kommt die Int. Meisterin Vera Meduna (Teilnehmerin beim Liechtenstein-Open) mit ihrer erst sechsjährigen Tochter, eines der grössten Nachwuchstalente in Tschechien.

Anmeldeschluss am Samstag

Der Liechtensteiner Schachverband als Veranstalter, unter der Regie des bewährten Turnierleiters Albert Baumberger, führt das Turnier in vier Altersklassen durch. Es werden sieben Runden mit 25 Minuten Bedenkzeit gespielt. Anmeldeschluss ist am Samstag, um 15.15 Uhr, im SAL. Zuschauer sind herzlich willkommen, die Siegerehrung findet am Sonntag, um 15.15 Uhr, statt.

Ein reichhaltiger Gabentempel steht wieder zur Auswahl. Für die ersten drei des Klassements gibt es Pokale, die Sieger der Liechtensteiner Landesmeisterschaft erhalten schöne Medaillen. Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung der Gemeinde Schaan und durch die grosszügige Donation der Stiftung Propter Homines. (pd)

Vor 89 000 Zuschauern Dritter

Der 67-jährige Kanadier Ian Millar gewinnt den mit 1,25 Millionen Franken dotierten Grand Prix von Calgary. Rang drei belegt die Schweizerin Marie Etter-Pellegrin.

REITEN. Im Sattel des belgischen Warmblutes Dixon behielt der zehnfache Olympia-Teilnehmer Ian Millar vor 89 000 Zuschauern kühles Blut. Er unterbot im Stechen die zuvor aufgestellte Bestzeit der fehlerlosen Reed Kessler mit Cylana um über zwei Sekunden. Millar, der am Tag zuvor mit Kanadas Equipe auch den Nationenpreis gewonnen hatte, erhielt für seinen dritten GP-Sieg in Calgary nach 1987 und 1991 mit dem legendären Big Ben eine Siegesprämie von 420 000 Franken. «Nie hätte ich gedacht, dass ich in meinem Alter nochmals den GP in Calgary gewinnen kann. Der internationale Springreitsport hat sich in den vergan-

genen Jahren derart entwickelt, dass diese jungen Reiter, die alle Tricks kennen, überall siegen können», sagte Millar.

Erstaunlicher Erfolg

Den ausgezeichneten dritten Rang belegte Marie Etter-Pellegrin aus Müntschemier. Die eingebürgerte Französin klassierte sich mit Admirable mit nur vier Punkten nach dem kniffligen zweiten GP-Umgang auf dem Podest. Dieser Erfolg ist umso erstaunlicher, als der inzwischen 14-jährige Hannoveraner-Wallach vor drei Jahren nach einer zweiten Kolik für klinisch tot erklärt wurde und nur durch Herzmassage von Maries Ehemann

Daniel Etter im Tierspital Bern wieder zurück ins Leben geholt wurde. Die Schweizer schnitten in Calgary insgesamt beachtlich ab.

Platz elf für Jufer

Steve Guerdat verpasste es zwar auf Nasa, den Jackpot zu leeren, klassierte sich aber auf seiner Franzosen-Stute nach zwei Abwürfen und Zeitüberschreitung im zweiten Umgang immerhin als Achter. Und Alain Jufer rundete als Elfter mit Wiveau die gute Schweizer GP-Bilanz noch ab. Der Bern-Jurassier blieb mit dem elfjährigen Hengst im ersten GP-Umgang fehlerlos, sammelte aber im zweiten Kurs 13 Punkte. (si)

Wille setzt sich im Sprint durch

Zahlreiche Mitglieder des Vereins «Speedskating Liechtenstein» starteten am Samstag am Linthmarathon in Wangen, der gleichzeitig als LM gewertet wurde.

INLINESKATING. Am Linthmarathon wurde nicht nur die sechste Etappe und damit das Finale der Swiss-Skate-Tour 2014 ausgetragen, für die Liechtensteiner Teilnehmer ging es auch um den Landesmeistertitel. Mit von der Partie waren über die Marathon-Distanz mit Harald Gopp, Stefan Veraguth, Wolfgang Büchel, Thomas Näf und Hans Rajsp auch fünf Athleten von «Speedskating Liechtenstein» sowie mit André Wille der eigentliche Favorit. Zwar hat der Vaduzer seine Aktivkarriere seit längerer Zeit beendet, doch fit ist der einstige Serien-Landesmeister allemal.

Wille knapp vor Gopp

In Wangen am Start waren auch zahlreiche Weltklassefahrer. Von Beginn an wurden zahlreiche Attacken gefahren, sodass sich das Teilnehmerfeld schnell in verschiedene Gruppen aufteilte. Harald Gopp aus Ruggell konnte sich in einer guten Gruppe platzieren, die im Verlauf des Rennens André Wille, der weiter vorne fuhr, einholte. So kam es erstmals in der Geschichte der Landesmeisterschaft zum Sprint um den Titel. Wille (1:04:23,22) setzte sich zum Schluss um 75 Hundertstel knapp vor Gopp durch.

In der Internationalen Wertung des Marathons kam Wille auf den 24. Rang, Gopp wurde 28. Gewonnen wurde das Rennen übrigens vom Franzosen Yann Guyader in 57:16,41 Minuten.

Bronze für Wolfgang Büchel

Stefan Veraguth aus Haldenstein kam ebenfalls in der ge-



Bild: pd

Das Siegertrio: André Wille (Mitte) gewann den LM-Titel im Inlineskating vor Harald Gopp (links) und Wolfgang Büchel.

chen Gruppe ins Ziel und wurde 29. Wolfgang Büchel aus Ruggell und Thomas Näf aus Eschen kamen in Gruppen im Mittelfeld ins Ziel und klassierten sich auf den Rängen 43 und 48. In der LM-Wertung wurde Wolfgang Büchel damit Dritter. Hans Rajsp

aus Feldkirch konnte das Rennen nicht beenden. Über die Halbmarathon-Distanz starteten Jürg Veraguth und Paul Bernasconi. Der Haldensteiner Veraguth fuhr ein gutes Rennen und kam auf den 27. Rang. Paul Bernasconi aus Walenstadt wurde 54. (psp)

Tennis Unterländer Doppeltitel vergeben



Bild: pd

An den Unterländer Doppelmeisterschaften, die vom TC Eschen/Mauren und dem TC Ruggell gemeinsam durchgeführt wurden, holten sich Sibylle Marxer/Livia Dobcsanyi (Damen), Jürgen Tömördy/Marco Ritter (Herren) sowie Nadine Batliner/Martin Koch die Titel.